



Neubau der Feuerwache „in trockenen Tüchern“

Mit dem Neubau einer Feuerwache am Standort Sandweg (derzeitiger Wertstoffhof) kann voraussichtlich Anfang 2003 begonnen werden.

In einem politischen Kraftakt hatten sich die entscheidenden Gremien der Gemeinde bereits Mitte Dezember zu den nötigen Grundsatzbeschlüssen durchgerungen.

Vorausgegangen waren bekanntlich erhebliche atmosphärische Missstimmungen zwischen den politisch Verantwortlichen der Gemeinde und der Führung der Feuerwehr, die schließlich in einer Rücktrittsankündigung der gesamten Führungscrew der Feuerwehr gipfelte, weil sie sich hingehalten fühlte.

Das ist nun alles –zum Glück- „Schnee von gestern“.

Die Gemeinde zog den dringend notwendigen Neubau der Feuerwache -als kommunale Pflichtaufgabe- den wünschenswerten, aber unzweifelhaft auch notwendigen Investitionen im freiwilligen Leistungsbereich vor.

Die Feuerwehr erklärte sich daraufhin mit „dem besten der schlechteren Standorte“ einverstanden, da ansonsten –bei realistischer Einschätzung- ein Neubau in den nächsten 15 Jahren nicht zu verwirklichen gewesen wäre.

An dieser Stelle sei angemerkt, daß der seitdem oft gegenüber der Feuerwehr erhobene Vorwurf, diesen Standort (Sandweg) hätte man bereits schon seit Jahren haben können, so nicht stimmt. Damals, am 11.09.1998, waren sowohl die Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr, als auch die Aufsichtsbehörden bei einem Ortstermin am Sandweg davon überzeugt, daß sich für die (dann einzusparenden) auf deutlich über eine Million DM geschätzten Kosten zur Herrichtung der Zufahrten zum Niederbacher Weg und der B 8 auch ein Grundstück in größerer Ortsnähe finden lassen müßte und deshalb zunächst innerorts weiter gesucht werden sollte.

Diese Einschätzung hat sich leider nicht bewahrheitet, zumal sich die Politik zuletzt auf gemeindeeigene Grundstücke festlegte, um Grunderwerbskosten einzusparen.

Konsequenterweise hat nun auch die Gemeindevertretung in ihrer Juni-Sitzung die erheblichen Mittel zum Ausbau der Zufahrten bewilligt.

Damit die finanzielle Belastung der Gemeinde im Feuerwehrsektor überschaubar bleibt, hat sich die Feuerwehr übrigens damit einverstanden erklärt, die für 2003 geplante Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF 16, Baujahr 1975, erneut, nämlich auf das Jahr 2005, zu verschieben.

Zwischenzeitlich wurde ein heimisches Architekturbüro mit der Planung beauftragt, so daß zum Jahreswechsel die Baugenehmigung vorliegen könnte.

Baugrund-Untersuchungen und Vermessungen sind bereits durchgeführt.

Seit Anfang des Jahres finden zudem bereits sehr konstruktive Detail-Gespräche zwischen Gemeindevorstand, Gemeindebauamt, Feuerwehr und Planern statt, so daß –wie immer, wenn alle an einem Strang ziehen- ein vernünftiges Ergebnis, nämlich eine Feuerwache für die Gemeinde Elz „nach Maß“, zu erwarten steht.

hvs

Die Feuerwehr Elz jetzt auch im Internet...

www.feuerwehr-elz.de

...heißt die Internet-Präsentation der Feuerwehr Elz. Die Homepage wurde komplett neu überarbeitet und Ende letzten Jahres mit einem neuen Layout versehen. Nun präsentiert sie sich übersichtlicher, freundlicher und noch informativer. Daß die Homepage sehr gut bei den Internet-Nutzern ankommt, merkt man an den vielen Besuchern, die täglich aus aller Welt, wie z.B. USA, China oder Neuseeland die Seiten besuchen und einen positiven Eintrag im Gästebuch hinterlassen.

Besondere Bestätigung für das neu gestaltete Layout erfuhren unsere Internet-Macher durch die bisher gewonnenen Web-Awards. (Das sind Auszeichnungen für besonders gut gestaltete Homepages.) Bisher wurden unsere Seiten zweimal mit Gold und zweimal mit Silber ausgezeichnet !

Die Homepage gliedert sich in die Bereiche *Einsatzabteilung* und *Jugendfeuerwehr*. Auf den Unterseiten der Einsatzabteilung können verschiedene Rubriken, beispielsweise die gefahrenen *Einsätze*, die zum Teil mit Berichten und Bildern versehen sind, betrachtet werden.

Was für jeden Besucher mit Sicherheit interessant sein dürfte, sind die Ratschläge zur Bekämpfung und Verhütung von Bränden oder sonstigen Gefahren im Haushalt in der Rubrik *Tipps*.

Selbstverständlich kann man auf der Homepage auch die aktuelle Ausgabe von FLORIAN ELZ unter *Vereinszeitung* durchlesen oder einen Eintrag im *Gästebuch* hinterlassen.

Im Bereich *Jugendfeuerwehr* wird die Arbeit unserer Jugendabteilung beschrieben, die den Jugendlichen großen Spaß macht, wie man in der *Bildergalerie* unschwer sehen kann. Selbstverständlich kann man sich auch über die aktuellen Übungstermine der Jugendfeuerwehr informieren.

Es ist also für jeden Besucher etwas Interessantes dabei !

Besuchen Sie ihre Elzer Feuerwehr also auch ruhig mal im Internet. Wenn´s Ihnen gefallen hat, schreiben Sie´s uns ins Gästebuch und wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie unserem Webmaster (webmaster@feuerwehr-elz.de).
Wir freuen uns drauf !

CS

(Auch die Redaktion von FLORIAN ELZ ist von der Homepage ganz angetan und spricht den drei Machern Christian Stokuca, Oliver Trela und Andreas Hilpisch ein ganz großes Kompliment aus. Jungs, die Seiten sind Klasse und sind qualitativ das Beste, was die Region an Feuerwehr-Homepages zu bieten hat ! Super ! Weitermachen !!)

Ein „heißer“ Tag

Vier Feualarme innerhalb von sechs Stunden hielten die Elzer Feuerwehrlaute am Mittwoch, 3. April 2002 auf Trab:

Alarm 1 :

Um 17:09 Uhr erfolgte die Alarmierung der "kleinen" Alarmschleife mit dem Einsatzstichwort "Strohballenbrand Nähe Reithalle".

Die nach wenigen Minuten mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16 an der Einsatzstelle eintreffenden Wehrmänner fanden über 30 lichterloh brennende Groß-Rundballen -Ursache: Brandstiftung- vor.

Der starke Ostwind trieb dicke Rauchschwaden über die benachbarte Bahnstrecke in das nur 40 Meter entfernte Wohngebiet. Sofort war klar, dass dieses Feuer mit der „Kleinalarmtruppe“ nicht zu bändigen ist, da unter anderem eine Wasserversorgung über einige hundert Meter aufgebaut werden musste. Während die Tanker-Mannschaft die noch unbeschädigten 15 Strohballen aus dem Gefahrenbereich rollte, wurde daher die "große" Alarmschleife sowie der Hintergrunddienst der DRK-Ortsvereinigung nachalarmiert. Außerdem wurde die Feuerwehr des Ortsteils Malmeneich zur Verstärkung hinzu alarmiert.

Kurz darauf waren 28 Einsatzkräfte mit ELW 1, TLF 16, LF 16, LF 16- TS,RW 1 (alle Elz) sowie TLF 8 und TSF (beide Malmeneich) und ein RTW vor Ort. Ein umfassender Löschangriff mit sechs C-Strahlrohren konnte beginnen. Unterstützend wurde noch ein Elzer Landwirt mit seinem Frontlader zu Hilfe gerufen, um an die tief liegenden Glutnester zu gelangen.

Während des Abbauens der Einsatzgerätschaften kam die nächste Alarmierung:

Alarm 2:

Um 19:06 Uhr löste die Brandmeldeanlage eines großen Seniorenheimes im Bereich des Dachgeschosses Feualarm aus.

Das TLF 16 wurde aus dem ersten Einsatzgeschehen ausgelöst und in Marsch gesetzt. Die Einsatzkräfte fanden eine erschrockene ältere Bewohnerin vor, die im Bereich des betreuten Wohnens -nach eigenen Angaben wie jeden Abend- ihre Bratkartoffeln gebraten hatte. Die alte Dame hatte die Kartoffeln allerdings etwas zu heftig geröstet und auch noch die Küchentüre offen gelassen. Die Wehrmänner lehnten die Einladung zum Abendessen freundlich ab.

Alarm 3:

Nachdem alle Fahrzeuge und Geräte gereinigt und wieder einsatzbereit waren, und die Mannschaft gerade eine (verdiente !) Erfrischung genießen wollte, kam um 20:32

Uhr erneuter Melderalarm für die "kleine" Schleife.

Anwohner im Bereich der ersten Einsatzstelle hatten per Notruf erneute "starke Rauchentwicklung und Flammen" gemeldet. Das TLF 16 setzte sich zu Nachlöscharbeiten erneut in Marsch, LF 16 und der ELW rückten in Bereitschaft nach.

Weder eine starke Rauchentwicklung noch große Flammen waren aufzufinden, jedoch stieg aus den Strohschwaden dünner Rauch, wie nach solchen Bränden üblich. Mit der Schnellangriffseinrichtung wurde die ganze Chose bewässert, bis „die Luft rein war“.

Alarm 4:

Das es jemand "besonders gut" mit der Nachtruhe der Feuerwehrmänner meinte, konnten diese unschwer feststellen, als es dann um 22:46 Uhr erneut Alarm gab und

es diesmal wieder "richtig" an der bekannten Einsatzstelle brannte. ELW 1, TLF 16 und LF 16 rückten erneut aus und zeitgleich wurde ein Radlader vom

Gemeindebauhof angefordert, der das komplette Brandgut flächig verteilte, so dass nicht nur alle Glutnester gelöscht, sondern auch noch der Rest sicherheitshalber ausgiebig angefeuchtet werden konnte. Diese Aktion endete gegen 2 Uhr. hvs

Schwerer Verkehrsunfall auf dem „Elzer Berg“

Mit dem Alarmstichwort "Verkehrsunfall, eingeklemmte Person" wurde die Feuerwehr Elz am Mittwoch, 19. Dezember, gegen 18.30 Uhr zu einem technisch anspruchsvollen Einsatz alarmiert.

Auf der A 3 in Fahrtrichtung Frankfurt war ein Kleintransporter-Kastenwagen aus Nierstein ungebremst auf einen mit der vorgeschriebenen 40 km/h-Geschwindigkeit fahrenden Lkw aufgefahren. Der Fahrer wurde dabei in der völlig zusammen gedrückten Fahrerkabine eingeklemmt.

Die Feuerwehr Elz rückte mit ELW 1, TLF 16, RW 1, LF 16 und GW mit insgesamt 16 Wehrmännern aus.

Schon während der Anfahrt war den Einsatzkräften durch die über Funk ständig dramatischer werdenden Lagemeldungen der Autobahnpolizei und dem über Funk geschilderten Zustand des Patienten klar, daß wieder einmal harte und präzise Arbeit angesagt ist.

Damit die Notärztin überhaupt einen venösen Zugang legen konnte, mußte zunächst der A-Holm auf der Fahrerseite komplett entfernt werden.

Während der Stabilisierung des Patienten (der schwere Kopf- und Hand-Verletzungen mit Verlusten einiger Finger, sowie schwerste innere Verletzungen erlitten hatte) durch das NAW-Team, wurde von der hinteren Seitentür des Unfallfahrzeuges aus die Beifahrer-Sitzbank mit der Rettungsschere herausgeschnitten, um mehr Bewegungsfreiheit für den Rettungsdienst zu schaffen. Anschließend wurde die Fahrertür mit dem Rettungsspreizer geöffnet, um einen Einblick in die bis dahin nicht einsehbare Situation im Bauch-, Bein-, und Fußbereich des Patienten zu erhalten.

Nachdem auch die zweite A-Säule als Entlastungsschnitt durchtrennt war, mußte unter Einsatz des Hydro-Zylinders der Vorderbau des Fahrzeug nach vorne gedrückt, damit der Patient komplett befreit und mittels einer Schaufeltrage aus dem Fahrzeug gehoben werden konnte.

hvs

BÜCHERTIPPS:

Titel: *Der Feuerwehrmann* 1. Band ISBN 3980613402
Brandgefährlich 2. Band ISBN 3980613410

Autor: Martin Meyer-Pyritz

Authentische Romane eines Düsseldorfer BF- Mannes (Hauptbrandmeister) über Einsätze/Hintergründe .

Titel: *Brandschutzplanung* ISBN 3481016883

Autoren: Löbbert/Pohl/Thomas

Beispielhafte Konzepte im Bereich baulicher Brandschutz mit 140 Abbildungen und 109 Tabellen. Verwendbar zu den Bauordnungen aller Bundesländer.

Kurz und Knapp

Heribert Wittayer zum Kreisbrandmeister ernannt

Eine ehrenvolle Berufung erhielt unser stellvertretender Gemeindebrandinspektor Heribert Wittayer: Nachdem er sich schon seit den 90er Jahren als Kreisausbilder in Grund- und Maschinistenlehrgängen sowie als Vorreiter und Motor der Brandschutz-erziehung in Kindergär-

ten und Schulen engagiert, wurde er nun am 15.Mai von Landrat Dr.Manfred Fluck zum Kreisbrandmeister ernannt. Er übernimmt in dieser Funktion unter anderem auch die Koordination der Brandschutzerziehung auf Kreisebene. Herzlichen Glückwunsch !

Kameradschaft ist nicht nur ein Wort

Einen Beweis tatkräftiger und gelebter Kameradschaft lieferte erneut unsere Altersabteilung: ein Mitglied der Abteilung war längere Zeit schwer erkrankt und es folgte nach langem Krankenhausaufenthalt noch eine Reha-Maßnahme. Das hatte zur Folge, daß die Ehefrau des Kameraden mit dem großen Garten und jeder Menge Arbeit allein da stand. Nach dem Feuerwehr-Motto „Einer für Alle, Alle für Einen“ krepelten einige Altersabteilungs-Mitglieder die Ärmel hoch, nahmen die Gartengeräte zur Hand und gruben nicht nur den Garten um, sondern setzten auch gleich noch die Kartoffeln.

Feuerwehr war stärkste Gruppe

Es war nicht nur eine Frage der Ehre, daß die Feuerwehr Elz beim 100.Blutspende-Termin der DRK-Ortsvereinigung Elz am 5.März die teilnehmerstärkste Gruppe war.

Für die Mitglieder der Einsatzabteilung ist es schon seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit, das DRK bei seiner segensreichen Arbeit mit 500 ml Blut pro Spender zu unterstützen.(Den ausgesetzten Preis zum Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes nahm die Mannschaft natürlich auch gerne mit !)

Feuerwehr radelte

Beim diesjährigen Volksradfahren des RVE Elz traf sich die Jugendfeuerwehr an der Radfahrrhalle. Begleitet von einigen aktiven Kameraden absolvierten sie die 15 km-Strecke. Bei der Siegerehrung erhielt sie einen Pokal als größte teilnehmende Gruppe.

Feuerwehr treffsicher

Beim diesjährigen Vereinesschießen des Elzer Schützenvereins waren die beiden Mannschaften und die Einzelschützen der Feuerwehr erneut erfolgreich: In der Mannschaftswertung belegten unsere beiden Mannschaften Platz 1 und 2, bei der Einzelwertung gingen alle drei Pokale an Mitglieder der Feuerwehr.

Feuerwehr wanderte

zu ihrem jährlichen Wandertag trafen sich 40 gutgelaunte Mitglieder vor dem Vereinslokal Kunz: Der Weg führte entlang der ICE Strecke durch den Elzer Wald bis zum Süd-Portal des "Elzer-Berg-Tunnel". Auf diesem Weg wurde den Wanderern die brandschutztechnischen Besonderheiten und der neue Einsatzbereich der Elzer Wehr entlang dieser Strecke durch den Gemeindebrandinspektor erläutert.

Weiter ging es durch den Wald wo nach einer zünftige Kaffeepause in Hambach das Abschlussziel Gückingen angesteuert wurde. Zu später Stunde brachte ein Pendelbus die müden Wanderer wieder nach Hause.

Projektwoche in der Südschule

Bei der diesjährigen Projektwoche der Südschule wurde erneut eine Gruppe von der Feuerwehr betreut. Themen des Projekt waren: Aufgabenbereiche der Feuerwehr, absetzen eines Notrufes, richtiges Verhalten bei einem Brand, sowie die persönliche Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes.

In einer eigens angefertigten Lehrunterlage können die Teilnehmer des Projektes das Erlernete nun immer wieder nachschlagen.

Brandschutzerziehung in Kindergärten

In allen drei Kindergärten waren die Brandschutzerzieher der Wehr wieder unterwegs. Sie unterwiesen in spielerischer Art die Vorschulkinder an jeweils 2 Tagen über den richtigen Umgang mit Feuer. Ebenso wurde die persönliche Schutzausrüstung des Feuerwehrmannes einschließlich Atemschutzmaske und –gerät vorgeführt, das richtige Verhalten bei einem Brand (nicht verstecken, sondern sich bemerkbar machen) demonstriert, sowie das richtige anzünden einer Kerze geübt.

Feuerwehr beim Spiel der Galaxy

Zum letzten Saison-Spiel der „Galaxy“ reiste eine Gruppe der Einsatzabteilung ins Frankfurter Waldstation. Fast wäre die Fahrt nicht möglich gewesen, denn kurz vor Abfahrt des Zuges wurde unsere Wehr zu einem Einsatz auf die Autobahn alarmiert.

Glücklicherweise handelte es sich um einen Routine-Einsatz, der problemlos von den zu Hause gebliebenen erledigt werden konnte.

Heute schon gelacht ?

Woran erkennt man einen Feuerwehrmann ?

- ◆ Er reagiert heftig, wenn man fragt: „Hätten Sie mal Feuer für mich ?“
- ◆ Er wirkt immer sehr geschlaucht.
- ◆ Er schläft aus Sicherheitsgründen in einem Wasserbett .

Feuerwehr war in Hamburg

Mit zwei Bussen und 92 Personen ging es am 20.06. zum „großen“ Ausflug nach Hamburg. Schon kurz nach der Ankunft waren die ersten unterwegs, um das nähere Umfeld des Hotels, das im Zentrum der Stadt, lag zu erkunden. Abends besuchte ein Teil der Gruppe das Musical „König der Löwen“ und war von der Aufführung begeistert.



Der Rest machte einen Bummel durch Hamburg wobei auch St. Pauli und Reeperbahn mit der „Großen Freiheit“ nicht fehlen durfte. Der nächste Tag begann mit einer großen Stadtrundfahrt, wobei die Besonderheiten und Attraktion dieser großen Stadt vermittelt wurden. Binnen- und Außenalster, Elbtunnel und die Kramer- und Witwenwohnungen aus dem 17. Jahrhundert waren ebenso Stationen der Rundfahrt wie das Rathaus und die St. Michaeliskirche (Michel). Mittags konnte mit weiteren 14000 Fußballbegeisterten auf einer Großbildleinwand am Rathausplatz das WM Spiel USA - Deutschland verfolgt werden. Die nachfolgende große Hafendurchfahrt durch die Speicherstadt und den Containerhafen vorbei an den Frachtschiffen und den Trockendocks der Fa. Bloom & Voss waren Höhepunkte der Fahrt. Am dritten Tag ging es in Richtung Sylt. Ein Erlebnis der besonderen Art war die Fahrt im Omnibus auf dem Autoreisezug über den Kaiser-Wilhelm-Damm zu Insel. Die geführte Fahrt durch die mit Reet gedeckten Häuser der Orte, die Dünenlandschaft sowie der Aufenthalt auf Westerland hat bei allen bleibende Eindrücke hinterlassen. Zum Abschluss dieser Hamburg-Fahrt durfte natürlich der obligatorische Besuch des Fischmarktes am Sonntagmorgen mit den Marktschreibern und fliegenden Händlern nicht fehlen. Zusammenfassend kann gesagt werden: es war eine schöne und gut organisierte Fahrt. Die Fahrt nach Hamburg war mittlerweile die dritte Städtefahrt der Feuerwehr in den letzten Jahren. Ws

Aufgeschnappt...

(...bei der Hamburg-Fahrt)

„Wer will noch Würstchen ? Es sind nämlich keine mehr da !“

„Den würd' ich gern mal sehen, wenn der steht !“ (Frau zu einem am Boden liegenden großen Hund)

„Tu langsam, ich komm' gleich !“ (Mutter zur Tochter, die ihr entgegen gelaufen kam)

„Herbert, mach doch mal die Klappe zu !“ (Klappe = Dachfenster des Busses)

df

Einsätze 1. Halbjahr 2002

01.01.	01:16	Rettungswagen freiziehen	Sportplatz
25.01.	22:12	Tragehilfe bei Krankentransport	Langgasse
03.02.	23:01	Tech.Hilfe(TH)-Umwelt	Bundesautobahn
05.02.	14:15	TH - Ölfassbergung aus Gewässer	Elbbach
12.02.	01:18	BMA-Alarm	Lehrgasse
12.02.	16:14	Techn.Hilfe -Verkehrsunfall	Bundesautobahn
26.02.	06:25	TH - Umwelt	Sandweg
27.02.	02:02	Zimmerbrand	Schulstraße
27.02.	22:14	Mittelbrand	An den Gasehecken
29.03.	00:25	TH - nach Verkehrsunfall	Friedrich-Ebert-Straße
30.03.	14:40	Bergung eines Fahrzeuges	Verdelmannstraße
03.04.	17:09	Großbrand	Hinter dem Reitplatz
03.04.	19:06	BMA-Alarm	Gräbenstraße
03.-04.04	20:23	Nachlöscharbeiten	Hinter dem Reitplatz
06.-14.04.	ganztägig	Brandsicherheitsdienst	Westa-Gelände
09.04.	18:15	TH -Tiere	Am Südbahnhof
11.04.	05:55	Brandeinsatz	Hinter dem Entenpfuhl
19.04.	19:51	Lkw-Brand	Bundesautobahn
25.04.	16:10	Zimmerbrand	Limburger Straße
04.05..	15:01	BMA-Alarm	Gräbenstraße
12.05.	11:30	TH - nach Verkehrsunfall	Hadamarer Straße
16.05.	12:41	TH - Auslaufen von Säure	Vor den Eichen
22.05.	18:00	TH - Tiere	Sandweg
31.05.	22:37	BMA-Alarm	Lehrgasse
25.05.	13:30	Alarmübung	ICE-Tunnel Limburg
01.06.	08:32	Alarmübung	ICE- Tunnel Eichheide
05.06.	20:00	TH - Tiere	Kolpingstraße
08.06.	12:55	TH - nach Verkehrsunfall	Bundesautobahn
08.06.	14:01	TH - Umwelt	Bundesautobahn
12.06.	17:11	Lkw-Brand	Bundesautobahn
30.06.	04:47	TH - Umwelt	Friedrich-Ebert-Straße

Terminvorschau 2.Halbjahr 2002

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort / bzw. Treffpunkt
20.07.	13:30	Verbands-Delegiertentagung in Merenberg	Gerätehaus
21.07.	12:30	Abfahrt zum Kreisverbandstag nach Merenberg	Gerätehaus
10./11.08.		100 Jahre FF Niederhadamar	Gerätehaus
24.08.	20:00	Haus- und Huppfest	Gerätehaus
25.08.	10:00	Haus- und Huppfest	Gerätehaus
14.10.	19:00	Blutspendetermin DRK Elz	Bürgerhaus
11.11.	18:45	Ordnungsdienst beim Martinszug	Gerätehaus
16.11.	14:00	JHV der Jugendfeuerwehr Elz	Gerätehaus
20.11.	19:30	Gemeinsame Hauptversammlung	Gerätehaus
01.12.	10:00	Cafeteria beim Weihnachtsmarkt	Gerätehaus

Einladung
zum
16. Haus- und Huppfest 2002
30 Jahre Jugendfeuerwehr

Alle Freunde, Gönner und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Elz e. V. laden wir hiermit zu unserem Fest am und im Gerätehaus herzlich ein. Verbringen Sie ein paar frohe Stunden im Kreise Ihrer Feuerwehr. **Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!**

Samstag, 24.08.2002

20.00Uhr Tanz und Unterhaltung mit den "Hot Stuff "

Sonntag, 25.08.2002

10.00Uhr Bürgerfrühschoppen

12.00Uhr Gemeinschaftliches Eintopfessen
anschließend gemütliches Beisammensein bei
Musik und Unterhaltung

14.00 Uhr **Kindernachmittag:**
Gesichter schminken
Wasserspritzen und Wasserspiele.

Große HÜPFBURGEN

19.00 Uhr Festausklang

*Auf Ihren recht zahlreichen Besuch freut sich Ihre
Freiwillige Feuerwehr Elz e.V.*

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen !